

## **Erklärung der Staats- und Regierungschefs der G7**

### **19. Februar 2021**

Wir, die Staats- und Regierungschefs der G7, haben bei unserem heutigen Treffen beschlossen zusammenzuarbeiten, um COVID-19 zu besiegen und gestärkt aus dieser Krise hervorzugehen. Aufbauend auf den Stärken und Werten, die uns als demokratische, offene Volkswirtschaften und Gesellschaften auszeichnen, werden wir gemeinsam und mit anderen daran arbeiten, das Jahr 2021 zu einem Wendepunkt für den Multilateralismus zu machen und einen Wiederaufschwung zu gestalten, der Gesundheit und Wohlergehen unserer Bürgerinnen und Bürger und unseres Planeten fördert.

Wir werden die Zusammenarbeit bei den gesundheitlichen Maßnahmen zur Bekämpfung von COVID-19 intensivieren. Im Einsatz des systemrelevanten Personals überall kommt das Beste im Menschen zum Vorschein; gleichzeitig stellt die schnelle Entwicklung von Impfstoffen die Kraft des menschlichen Erfindungsgeists unter Beweis. Während wir mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sowie zu ihrer Stärkung zusammenarbeiten und sie in ihrer führenden und koordinierenden Rolle unterstützen, werden wir: die weltweite Entwicklung und den weltweiten Einsatz von Impfstoffen beschleunigen; mit der Industrie zusammenarbeiten, um die Produktionskapazitäten zu erhöhen, auch durch freiwillige Lizenzierung; den Austausch von Informationen verbessern, etwa zur Sequenzierung neuer Varianten; und transparente und verantwortungsbewusste Verfahren sowie Vertrauen in Impfstoffe fördern. Wir bekräftigen unsere Unterstützung für alle Säulen des Mechanismus zur Beschleunigung des Zugangs zu Instrumenten für die Bekämpfung von COVID-19 (ACT-Accelerator), seine COVAX-Plattform und einen erschwinglichen und gleichberechtigten Zugang zu Impfstoffen, Therapien und Diagnoseverfahren, was die Rolle einer umfassenden Immunisierung als globales öffentliches Gut widerspiegelt. Dank der erhöhten finanziellen Zusagen von über vier Milliarden US-Dollar für den ACT-Accelerator und COVAX beläuft sich die gemeinsame Unterstützung der G7 heute auf siebeneinhalb Milliarden US-Dollar. Wir laden alle Partner, einschließlich der G20 und der internationalen Finanzinstitutionen, dazu ein, gemeinsam mit uns die Unterstützung für den ACT-Accelerator zu erhöhen, auch durch Verbesserung des Zugangs der Entwicklungsländer zu von der WHO genehmigten Impfstoffen im Rahmen der COVAX-Plattform.

Die COVID-19-Pandemie zeigt, dass die Welt stärkere Mechanismen zur Abwehr künftiger Gefahren für die globale Gesundheitssicherheit braucht. Wir werden mit der WHO, der G20 und anderen, insbesondere im Rahmen des Weltgesundheitsgipfels in Rom, daran arbeiten, die globale Gesundheits- und Gesundheitssicherheitsarchitektur für Pandemievorsorge, auch durch Gesundheitsfinanzierung und Mechanismen zur schnellen Reaktion, zu fördern, indem wir das „One Health“-Konzept und die allgemeine Gesundheitsversorgung stärken und den potenziellen Wert eines globalen Gesundheitsvertrags prüfen.

Im Laufe des letzten Jahres haben wir unsere Volkswirtschaften mit der beispiellosen Summe von über 6 Billionen US-Dollar in den G7-Staaten unterstützt. Wir werden diese Unterstützung für unsere Volkswirtschaften fortsetzen, um Arbeitsplätze zu sichern und einen starken, nachhaltigen, ausgewogenen und integrativen Wiederaufschwung zu fördern. Wir bekräftigen unsere Unterstützung für die schwächsten Länder, unser Bekenntnis zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung und unsere Partnerschaft mit Afrika, einschließlich der Unterstützung eines belastbaren Wiederaufschwungs. Wir werden im Rahmen der G20 und mit den internationalen Finanzinstitutionen daran arbeiten, die Unterstützung für länderseitig ergriffene Maßnahmen zu stärken, indem alle verfügbaren Instrumente geprüft und auch die Initiative zur Aussetzung des Schuldendienstes und der gemeinsame Rahmen vollständig und transparent umgesetzt werden.

Der Wiederaufbau nach der COVID-19-Pandemie muss für alle Menschen Verbesserungen mit sich bringen. Mit Blick auf die 26. Vertragsstaatenkonferenz des VN-Klimarahmenübereinkommens (COP 26) und die 15. Vertragsstaatenkonferenz des VN-Übereinkommens über die biologische Vielfalt (COP 15) werden wir unsere globalen Anstrengungen in Bezug auf den Klimawandel und den Verlust der biologischen Vielfalt ins Zentrum unserer Pläne rücken. Wir werden Fortschritte bei

Klimafolgenmilderung, Anpassung und Finanzierung im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris erzielen und bis spätestens 2050 einen grünen Wandel sowie eine saubere Energiewende herbeiführen, durch die auf dem Weg in Richtung Netto-Null Emissionen gesenkt und Arbeitsplätze geschaffen werden. Wir bekennen uns zur Angleichung unserer Volkswirtschaften in einer Weise, die gewährleistet, dass weder geografische Regionen noch Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer ethnischen Zugehörigkeit, abgehängt werden. Wir werden uns für offene Volkswirtschaften und Gesellschaften einsetzen, die weltweite wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit fördern, die Digitalwirtschaft durch einen vertrauensvollen freien Datenverkehr stärken; mit Blick auf ein modernisiertes, freieres, gerechteres und regelbasiertes multilaterales Handelssystem, das unsere Werte widerspiegelt und ausgewogenes Wachstum herbeiführt und in dessen Zentrum eine reformierte Welthandelsorganisation steht, zusammenarbeiten; und uns bemühen, bis Mitte 2021 im Rahmen der OECD eine einvernehmliche Lösung zur internationalen Besteuerung zu erzielen. Mit dem Ziel, ein gerechtes und wechselseitig nutzbringendes globales Wirtschaftssystem für alle Menschen zu unterstützen, werden wir auch andere einbeziehen, vor allem G20-Staaten einschließlich großer Volkswirtschaften wie China. Als Staats- und Regierungschefs werden wir einander zu gemeinsamen Vorgehensweisen konsultieren, wie mit nicht marktorientierten Strategien und Verfahren umzugehen ist, und wir werden mit anderen zusammenarbeiten, um wichtige globale Themen anzugehen, die alle Länder betreffen.

Wir sind entschlossen, auf dem G7-Gipfel im Juni im Vereinigten Königreich konkrete Maßnahmen zu diesen Schlüsselthemen zu vereinbaren, und unterstützen das Bekenntnis Japans, die für 2020 in Tokyo geplanten Olympischen und Paralympischen Spiele als Symbol der globalen Einigkeit bei der Überwindung von COVID-19 auf sichere Weise in diesem Sommer abzuhalten.